



Berlin, den 27. August 1886.

Lieber Tilgner!

Eine Sache, die mir schon längst durch den Kopf geht und deren Erledigung nicht drängt. Ich will in "Nord und Süd", das, wie Du weißt, allmonatlich eine Radirung bringt, Dein Bild und einen Aufsatz über Dich veröffentlichen. Schicke mir also gelegentlich eine recht gute Photographie oder vielmehr schicke mir zwei, eine mit Deiner Widmung für mich und eine für den radirenden Künstler mit Deiner Unterschrift. Wen würdest Du für den geeignetsten Mann halten, um über Dich zu schreiben? Ich habe an Batka gedacht, aber ich fürchte nur, dass der lebenswürdige treffliche Mensch, den ich wirklich liebgewonnen habe, in seiner berechtigten Verehrung für Dich ein bischen zu überschwänglich werden dürfte. Wenn Du ihn in der Beziehung zügeln kannst, wenn Du ihn darauf aufmerksam machst, dass allzuviel ungesund ist und dass namentlich bei uns nüchternen Norddeutschen jede Uebertreibung in der Anerkennung wie im Tadel



schädlich ist, dass übertriebenes Lob den Belobten verdächtig macht und übertriebener Tadel den Getadelten hebt, dann würde er gewiss etwas recht Gutes zu Stande bringen. Hältst Du Batka nicht für den geeigneten Mann, so sage mir, ob ich mich an Pietsch wenden soll. Von Ranzoni denkst Du ja selbst zu gering. Aber Ihr müsst doch irgend einen Mann in Wien haben, der über Kunstsachen gut schreibt. Die ganze Sache hat, wie gesagt, keine Eile. Zwischen der Anregung einer Bilderfrage und deren Erledigung verfließen bei uns immer Monate. Aber immerhin bitte ich Dich, die Angelegenheit im Auge zu behalten und mir gelegentlich zu antworten. Sonst habe ich Dir heut nichts Neues zu sagen.

Herzlich

Dein



v.d.Heydtstr. 1. W.

Ant
*Ich sende sehr viele Grüße von uns an
die Bräutigam.*